



Ring, an.

Wichtig war Fr. Jung zu betonen, dass alle Versuche der Betrügereien zur Anzeige kommen sollten, damit entsprechend davor gewarnt werden kann. Eine solche Warnung kann z.B. über eine neue Applikation (App) erfolgen, die Push-Nachrichten an die Teilnehmer der App versendet, z.B. „Vorsicht falsche Polizisten sind wieder unterwegs.“

Die App ist unter „gut versorgt in“ im Internet zu finden (Beispiel Köln: Gut versorgt in... | Köln ([gut-versorgt-in.de](http://gut-versorgt-in.de)).

Vieles hatten wir schon einmal gehört, einiges war unbekannt. Wichtig war es noch einmal zu hören, dass wir bei den Betrugsversuchen fast immer massiv unter Druck gesetzt werden sollen, sei es zeitlich (es eilt!) als auch emotional (Mami, du musst mir helfen!). Hier heißt es zu versuchen mit Ruhe und Bedacht zu reagieren, was ehrlich gesagt nicht immer einfach ist.

Das Auffrischen der diversen Betrugsmethoden empfanden wir daher als extrem wertvoll und sind froh, dass sich Fr. Jung so viel Zeit für uns genommen hat.

Zu den angesprochenen und vielen anderen Methoden wurde eine Fülle von Info-Material zur Verfügung gestellt.

Vieles Wichtige ist in der Broschüre „Im-Alter-sicher-leben“ zu finden. Link zur Broschüre: Im Alter sicher leben ([polizei-beratung.de](http://polizei-beratung.de))

Eine Wiederholung der Veranstaltung erscheint uns angeraten, da die Betrüger auf immer neue Ideen kommen, Menschen um ihre Ersparnisse zu bringen.

Das Böse lauert zwar nicht überall, aber dennoch kann etwas Wachsamkeit und eine Portion gesunder Menschenverstand nicht schaden. Insbesondere dann, wenn es um Geld oder persönliche Daten geht, dass bzw. die jemand von uns haben will.

*Edmund und Elke Heuvel dop*



## Besuch des Variete Theaters GOP in Bonn

Im Vereinsprogramm des DSB OV Bonn war ein Besuch des Varieté-Theaters GOP geplant. Da ich sehr gerne Artistik, Musik und Unterhaltung live erlebe, habe ich mich kurz entschlossen bei Susanne Fülöp, Vorsitzende des DSB OV Bonn, gemeldet, die mich gleich in den Teilnehmerkreis mit aufgenommen hat. Vielen Dank an Susanne.



Am Sonntag, 30. Juni, früher Nachmittag, war es soweit und wir haben uns vor dem Eingang des Theaters getroffen.

Eine bunte, nette Runde von zwölf Teilnehmern konnte sich zum günstigen Preis die Aufführung „Changes“ im GOP anschauen. Das Theater liegt gleich neben der Museumsmeile in Bonn und hat ein schönes, stilvolles Ambiente. Hier kann man sich wohlfühlen. Die Gäste sitzen an Tischen, sodass man während der Vorstellung essen und trinken kann. Es war wohl bei unserer Aufführung auch eine Gruppe gehörloser Teilnehmer anwesend, denn am Rand der Bühne stand eine nette Gebärdendolmetscherin, die mit guter Mimik und Gestik den Text in DGS übersetzte.

Heinz Hepp und Norbert Böttges versorgten uns mit Hörtechnik, damit wir den Moderator akustisch besser verstehen konnten.

In Changes beschreibt eine junge Gruppe von Schauspielern, Artisten, Musikern eine Geschichte von Veränderung. Sie starten in den 80er Jahren, wo es

noch Kassettenabspielgerät mit Kopfhörern und öffentliche Telefonzelle mit Telefonhörer gab. Der Protagonist ist hier nach großer Liebe stecken geblieben. Mit Spaß und netten Freunden, tollen Artistik-Einlagen mit Begleitung auf Schlagzeug und anderen Instrumenten, bewegt sich der Hauptakteur durch die sich wandelnde Zeit. Das Publikum wird mitgenommen und kann sich immer wieder mit Klatschen und bei lustigen Slapsticks beteiligen.

Der Varieté -Besuch hat Spaß gemacht und die Zeit ist schnell vergangen. Nach Abschluss der Vorstellung sind wir zum Cafe in der Bundeskunsthalle spaziert und nutzten bei Kaffee und Kuchen oder etwas Herzhaftem die Gelegenheit zum Austausch.

Herzlichen Dank an Susanne für die Organisation des Varieté-Besuchs und dem schönen Ausklang im Café der Bundeskunsthalle.

*Uschi Kartäusch*

